

CHARTA FÜR DEN Europaletten-Tausch

GS1 Switzerland und die AS-TAG haben zusammen eine Handlungsempfehlung erarbeitet, die den Tausch von Europaletten regelt. Ziel dieser unter der Federführung von GS1 Switzerland entstandenen «Charta» ist ein funktionierender, offener Pool von Europaletten, bei dem die Rechte und Pflichten geregelt sind und die Lasten verursachergerecht getragen werden.

Der Tausch von standardisierten Europaletten ist seit Jahren für alle Beteiligten ein grosses Ärgernis. Da die Holzpaletten nach durchschnittlich sieben bis neun Umläufen repariert oder entsorgt werden müssen, verlieren sie ihren Wert für den aktuellen Besitzer. Dies führt im offenen Tauschsystem immer wieder zu Schummeleien.

GS1 Switzerland und die ASTAG haben deshalb eine Fachgruppe gebildet mit dem Ziel, das aktuelle Tauschsystem gerechter und transparenter zu gestalten. In einem ersten Schritt wurden für alle Poolteilnehmer verbindliche Richtlinien und Regelungen betreffend Aufgaben, Pflichten und Rechte erarbeitet und in der Empfehlung «Tausch von Europaletten» im Sinne eines Code of Conduct festgehalten. Zentraler Punkt der Massnahmen ist die Website www.europalettentausch.ch.



Charta für den Europaletten-Tausch regelt die Rechte und Pflichten und verteilt die Lasten verursachergerecht.

LABEL ALS «FAIR PALLET PLAYER»

Der Weg zum gelingenden Europaletten-tausch ist in Zukunft einfach: Die Tauschteilnehmer registrieren sich kostenlos auf der Website und verpflichten sich damit, die festgelegten Aufgaben und Pflichten gemäss der Handlungsempfehlung wahrzunehmen. Dazu gehören unter anderem die Einhaltung der EPAL-Tauschkriterien sowie Transparenz in Bezug auf Beschaffung, Reparatur und Entsorgung. Weiter

sind die eingetragenen Unternehmen verpflichtet, ihr in den Palettentausch involviertes Personal auf einen sorgfältigen Umgang gemäss Handlungsempfehlung zu schulen.

Mit der verbindlichen Willensbekundung zum Einhalten der Empfehlung setzen die Teilnehmer des Tauschsystems ein Zeichen als «Fair Pallet Player» und können das zugehörige Label für ihre Marketingmassnahmen verwenden. GS1 Switzer-

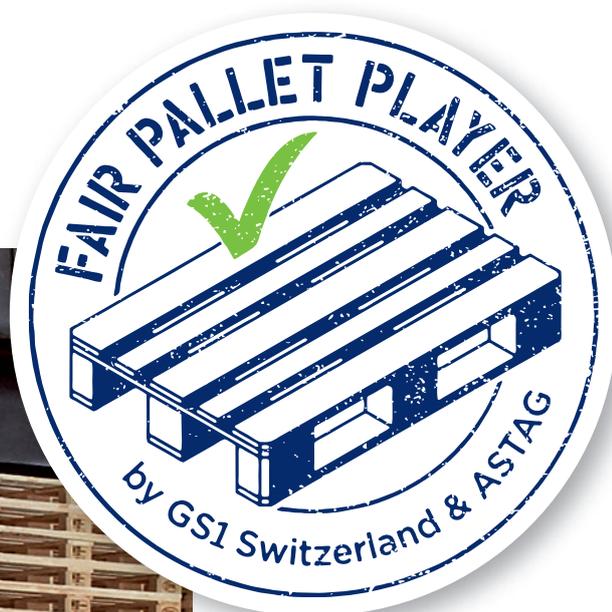


Foto: EPAL

land und die ASTAG hoffen, dass die Tauschempfehlung rasch am Markt aufgenommen und angewendet wird.

BRANCHEN REAGIEREN POSITIV

Die Reaktionen aus den Branchen sind positiv: «Durch die neu verfasste Empfehlung Palettentausch erwarte ich eine bessere Qualität der Tauschgeräte und dass jeder Benutzer seine Pflichten betreffend Neubeschaffung wahrnimmt», sagt Peter

Galliker, CEO der Galliker Transport AG. «Das System verträgt in Zukunft keine Trittbrettfahrer mehr.» Für Hans-Peter Dreier, Präsident der Fachgruppe Nationale und Internationale Transporte und CEO der Dreier AG, ist es wichtig, dass die Regeln nicht nur in den Verwaltungsbereichen, sondern insbesondere an den Umschlagsrampen bekannt sind und gelebt werden.

«Seit Jahren engagiert sich die Emmi Schweiz AG für einen fairen Palettentausch. Die Kosten im Tauschpool müssen zwingend rollen- und verursachergerecht von allen Teilnehmern getragen werden. Missbrauch und Trittbrettfahren führen zum Tod des Palettentauschs. Wir erwarten, dass alle Beteiligten diese Empfehlung umsetzen, in der Erwartung, dass dies zu einer Verbesserung der aktuellen Situation beiträgt», erklärt Max Peter, Leiter Geschäftsbereich Handel & Supply Chain Management Schweiz bei der Emmi Schweiz AG.

Autorin: Claudia Schön

www.gs1.ch

Die Rolle der Europaletten

Paletten sind aus Industrie, Handel und Logistik nicht mehr wegzudenken. Die Europalette im Format 800x 1200 mm hat im Jahr 2011 das 50-jährige Bestehen gefeiert. Weltweit sind über 400 Millionen Paletten im Umlauf (in der Schweiz rund 14–16 Millionen) und jährlich wird dieser grösste, offene Tauschpool mit rund 80 Millionen neuen Paletten aufgefrischt (in der Schweiz um rund zwei bis drei Millionen). Nebst dem Warenversender trägt insbesondere der Transportdienstleister einen hohen Anteil an den Palettenkosten. Eine Studie der Universität St. Gallen aus dem Jahr 2010 ergab, dass die Umlaufkosten einer Europalette – für Handling, Reparaturen und Ersatz, Administration usw. – schon damals im Schnitt 3.50 Franken betragen hat. Diese Kosten dürften heute weitaus höher sein. Umso wichtiger ist es, dass sich alle Akteure zu der Handlungsempfehlung von GS1 Schweiz und der ASTAG bekennen und die Einhaltung dieser für den gesamten Logistik- und Transportprozess – von der Chefetage bis zur Warenumschlagsrampe – ein Thema ist.

Empfehlung «Tausch von Europaletten»

Die Empfehlung «Tausch von Europaletten» von GS1 Switzerland und der ASTAG ist unter www.europalettentausch.ch kostenlos verfügbar.